



WERNIGERÖDER GESCHICHTS- UND HEIMATVEREIN E. V.
FÖRDERVEREIN DES HARZMUSEUMS WERNIGERODE

WERNIGERÖDER GESCHICHTS- UND HEIMATVEREIN E. V. KLINT 10 38855 WERNIGERODE

Bericht des Vereinsvorstandes über seine Tätigkeit in der Wahlperiode 2021-2025, insbesondere seit der Mitgliederversammlung am 23.10.2024

Mit der Mitgliederversammlung am 29.10.2025 endet gemäß unserer Vereinssatzung die 4 - jährige Amtszeit des aktuellen Vereinsvorstandes. Der nachfolgende Bericht bezieht sich vorzugsweise auf den Zeitraum seit der Mitgliederversammlung am 23.10.2024, da in den jährlichen Mitgliederversammlungen Berichte über die Tätigkeit des Vereinsvorstandes vorgelegt wurden.

1. Veranstaltungstätigkeit

Der Verein verantwortete im Berichtszeitraum folgende Veranstaltungen:

- Am 5. April 2025 fand der 3. Stadtgeschichtstag statt. Die 5 Vorträge widmeten sich verschiedenen Aspekten des Kriegsendes vor 80 Jahren. Die Veranstaltung war wieder sehr gut besucht.
- In der Reihe unserer nun schon traditionellen Exkursionen besuchten wir am 11.10.2025 die Stadt Osterwieck. Dort erlebten wir eine Führung durch die Stephanikirche und eine Stadtführung. In der Stadt sind eine Reihe von imponierenden und wertvollen Fachwerkbauten zu sehen. Traurig stimmte der häufige Leerstand.
- Der Verein unterstützte die Veranstaltung am 19. Juni 2025, in der das Buch von Eberhard Schröder „Das Kloster Himmelpforte“ vorgestellt wurde.

2. Der Verein als „Dach“ und Förderer

Unser Verein versteht sich – auch satzungsgemäß - als „Förderverein des Harzmuseums“. Aber wir sind auch darüber hinaus fördernd tätig. Wir erfüllen also unseren Vereinszweck, wenn wir in dieser Weise tätig werden. Folgende Vorhaben sind zu nennen:

- Für die viel beachtete Ausstellung „Heine im Harz“ fertigte die Wernigeröder Künstlerin Sabine Riemenschneider einen fast lebensgroßen Holzschnitt an. Wir erwarben für das Harzmuseum ein Exemplar.
- Auf Anregung von Herrn Eberhard Schröder bemühte sich der Verein um den Ankauf eines Inkunabelbandes aus dem Jahr 1508, der nachweislich aus dem Bestand der ehemaligen Bibliothek des Klosters Himmelpforte stammt. Bis heute sind nur 2 Bücher bekannt, die aus der ehemaligen Klosterbibliothek stammen. Das Buch wurde in o.g. Veranstaltung an unseren Verein übergeben, der es wiederum dem Harzmuseum zur dauerhaften Aufbewahrung übereignete. Zwei Drittel des Kaufpreises wurden von der Stiftung der Kreissparkasse Wernigerode gefördert.
- Mit Unterstützung der Stadtwerkstiftung konnten wir für das Projekt des Harzmuseums „Grünes Klassenzimmer“ ein Sonnensegel finanzieren und übergeben. Gesamtkosten: etwa 3.000 €
- Wir fördern das Vorhaben der Neuen Evangelischen Kirchengemeinde, an der Sylvestri-Kirche eine Gedenktafel an die Friedliche Revolution 1989/90 anzubringen, mit 500 €

Der Verein stellt aber auch seine juristische Person und seine Strukturen zur Verfügung, damit Organisationen, Verwaltungsaufwand erspart wird und Spenden angenommen und bestätigt.

werden können. Das hat sich in den vergangenen Jahren mehrfach bewährt. Im Berichtszeitraum wurde die Aufstellung einer Bank in Benzingerode finanziell gefördert aus Restmitteln des Ortsjubiläums

Wir verwalten auch Spenden, die der Mahn- und Gedenkstätte zukommen, um deren Arbeit zu unterstützen. Leider existiert der Förderkreis nicht mehr.

3. Arbeitsgruppentätigkeit

Der Verein hat einige Arbeitsgruppen, die in unterschiedlichem Maße aktiv waren. Zu nennen sind:

- **Arbeitsgruppe Industriegeschichte**

Diese Arbeitsgruppe unter Leitung von Herrn Rösicke beschränkt sich personell weitgehend auf dessen Tätigkeit und die seiner Frau. Zuverlässige Unterstützung fand er durch ehrenamtliche Helfer. Die Stadt hilft neuerdings verstärkt durch Herrn Häusler und mit Finanzen.

Am Naturkundlich-geologischen Wanderweg Hasserode mussten im Berichtszeitraum an der Wasserkunst und am Verladewagen am Infopunkt Übergabestation Granitsteinbruch verschiedene Reparaturen vorgenommen werden. Herrn Rösicke ist für sein unermüdliches Engagement besonders zu danken.

Bedauerlich ist die fehlende Unterstützung des Waldeigentümers Fürst zu Stolberg-Wernigerode

- **Arbeitsgruppe Städtepartnerschaften**

Die Arbeitsgruppe unter Leitung von Frau Grothe hat im Berichtszeitraum beim Besuch einer Delegation aus Cisdorf/Heltau aktiv mitgewirkt. Bedauerlicherweise wurde sie für den Gegenbesuch nicht berücksichtigt.

- **Stadtführergilde**

Die Stadtführergilde wird von Frau Kathrin Elmrich geleitet. Sie hat gegenwärtig über 50 Mitglieder. Die Stadtführergilde ist sicherlich unsere aktivste Arbeitsgruppe. Mit ständigen Weiterbildungsveranstaltungen und Qualifikationsnachweisen für neue Mitglieder wird eine hohe Qualität der Stadtführungen gewährleistet. Die Stadtführergilde wird im Vorstand durch Herrn Seiler vertreten.

- **Arbeitsgruppe Stadtgeschichte**

Die AG hat sich im Berichtszeitraum regelmäßig getroffen und über stadtgeschichtliche Themen diskutiert. Sie hat die Vorbereitung und Durchführung des 3. Stadtgeschichtstages übernommen. Zwischenzeitlich hat sie das Projekt der Auflistung von bemerkenswerten Gräbern von Persönlichkeiten, von außergewöhnlich gestalteten Grabstätten, von Gedenksteinen und anderen Merkmalen abgeschlossen und der Kirchengemeinde übergeben. Frau Elmrich ist für die aufwendige Dokumentation zu danken.

4. Vorstandstätigkeit

Der Vereinsvorstand tagte 2025 bisher insgesamt in 7 Beratungen. Danken möchte ich meinen Vorstandskolleg*innen für ihren Einsatz für den Verein. Danke auch an Frau Lisowski für ihre Mitarbeit und Herrn Ahrens für seine stete Unterstützung.

Sehr bedanken möchte ich mich auch bei unserer Schriftführerin, Frau Grundmeier, die mit den Einladungen zu unseren Veranstaltungen und der Mitgliederstatistik viel Arbeit hat.

5. Mitglieder und Finanzen

Satzungsgemäß fanden jährlich Mitgliederversammlungen statt und zwar am 09.08.2021, 22.10.2022, 15.11.2023 und 23.10.2024. Unser Verein hat z. Zt. 104 Mitglieder, davon 3 juristische Personen. Wir sind also weniger Mitglieder gegenüber dem letzten Jahr (114) aufgrund von Austritten und Todesfällen geworden. Wir müssen unbedingt weiterhin neue Mitglieder gewinnen, denn unsere Altersstruktur ist nicht ausgewogen, um nicht zu sagen: überaltert.

Hier sind Ideen gefragt. Die Hoffnung, dass die Bereitschaft in der Gesellschaft wächst, etwas für das Gemeinwohl zu tun, hat sich kaum erfüllt. Blickt man auf das zurück, was wir als Verein geleistet haben, so brauchen wir uns nicht zu verstecken, aber natürlich kann man sich noch mehr vorstellen. Wir sind ein Verein, bei dem man aus Freude an der Sache etwas tut für die Stadt, und weniger ein Verein, bei dem man etwas ohne Engagement geboten bekommt.

Unsere Finanzen sind solide und werden von Frau Seiler souverän verwaltet. Ihr Finanzbericht ist Teil des Vorstandsberichtes. Neben den Mitgliedsbeiträgen sind zweckgebundene Zuwendungen, allgemeine und zweckgebundene Spenden unsere wichtigsten Einnahmequellen. Sehr bewährt hat sich die Möglichkeit, dass wir bei Veranstaltungen des Harzmuseums oder unseres Vereins Spenden sammeln, z. B. bei den gut besuchten Vorträgen von Herrn Dr. Lagatz. Danke! Eine Einzelspende möchte ich erwähnen: Herr Rösicke hat für eine Beratungsleistung auf ein Honorar verzichtet und stattdessen um eine Spende an den Verein gebeten.

Der Kontostand beträgt per 30.09.2025 11.471,44 €.

Frau Richling und Frau Krüger wird für die Kassenprüfung für die Jahre 2021, 2022, 2023 und 2024 gedankt. Ihr Bericht wird gesondert vorgetragen.

6. Öffentlichkeitsarbeit

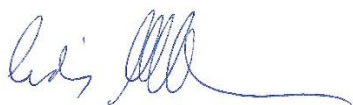
Es gab mehrere Presseartikel im Zusammenhang mit einigen der vorgenannten Aktivitäten des Vereins. Die „Harzer Volksstimme“ ist dabei leider sehr wählerisch, die „Neuen Wernigeröder Zeitung“ sehr viel offener. Hier gleich ein Appell an alle unsere Arbeitsgruppen: Es gilt das Prinzip: „Tue Gutes und rede darüber“.

Weil wir nun auch im Internet zu finden sind; hatten wir mehrere Anfragen zu stadt- und familien-geschichtlichen Themen; auch aus dem Ausland, wie z.B. den Niederlanden oder den USA. Auf Anregung aus der Mitgliedschaft diskutieren wir die Neugestaltung des sehr sparsamen Internet-auftritts mit mehr Informationen zur Stadtgeschichte.

7. Ausblick

Wir planen für das neue Jahr wieder Veranstaltungen, wie sie sich in den vergangenen Jahren bewährt haben, wie z. B. Vorträge, Exkursionen, den Stadtgeschichtstag, die Pflege des naturkundlich-geologischen Lehrpfades und die Unterstützung des Harzmuseums und der Mahn- und Gedenkstätte. Für alle Aktivitäten brauchen wir aktive Mitglieder.

Wernigerode, 2025-10-28



Ludwig Hoffmann
Vorsitzender